
MEIN

**MUSEUM KURHAUS KLEVE –
EWALD MATARÉ-SAMMLUNG**

JULI – NOVEMBER 2016



mkk

UMSCHLAGBILDUNG: ALICE CHANNER,
BURIAL, 2016, COURTESY: ALICE CHANNER
UND KONRAD FISCHER GALERIE, BERLIN,
PHOTOGRAPHIE: ROMAN MÄRZ

HERAUSGEBER
Museum Kurhaus Kleve

REDAKTION
Valentina Vlašić, M.A.

GESTALTUNG
Marius Schwarz, Amsterdam

© Museum Kurhaus Kleve
– Ewald Mataré-Sammlung
© VG Bild-Kunst, Bonn 2016 für
Joseph Beuys und Johan Jacobs

JOSEPH BEUYS, TOR UND KREUZ DES
BÜDERICHER EHRENMALS, 1958-59,
INSTALLATIONSANSICHT MUSEUM KURHAUS
KLEVE (PHOTO: HENNING KRAUSE, KÖLN)



01.05.–04.09.2016

JOSEPH BEUYS – WERKLINIEN (AUSSTELLUNG)

Das Museum Kurhaus Kleve hütet einen kostbaren Schatz, der noch nicht entsprechend geborgen werden konnte: Es beherbergt das originale Atelier von Joseph Beuys (1921-1986), das dieser von 1957 bis 1964 im damals leer stehenden Klever Kurhaus besaß – in einer Zeit, die künstlerisch als Scharnier zwischen seinem frühen, stark von seinem Lehrer Ewald Mataré beeinflussten Werk und dem bahnbrechenden Schaffen der 1960er und 1970er Jahre gilt. Das Atelier fristete jahrzehntelang ein Schattendasein und ist nach einem komplizierten mehrjährigen Umbau erst seit 2012 wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Seither bot sich keine Gelegenheit zur angemessenen Würdigung dieser bedeutenden Wirkungsstätte.

2016 ist der 30. Todestag von Beuys. Dieses Jubiläum nimmt das Museum Kurhaus Kleve zum Anlass, eine Ausstellung zu realisieren, die rund um die originalen Räume wichtige Werkgruppen präsentieren wird, die dort entstanden sind. Dabei werden symptomatische Werklinien verfolgt, die von den Anfängen bis zum Spätwerk reichen.

Die Ausstellung konzentriert sich auf drei Schwerpunkte, die eng mit dem Klever Umfeld dieser Jahre verbunden sind: das Büdericher Ehrenmal, die Werke um Anacharsis Cloots und das Projekt Westmensch.

Joseph Beuys gehört zu den wichtigsten und folgenreichsten Künstlern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Durch Aufsehen erregende Installationen und Aktionen hat Beuys den Kunstbegriff nachhaltig geprägt. Durch die Ausstellung in Kleve soll ein umfassender Fokus auf sein weithin weniger bekanntes und spannungsreiches Frühwerk gelegt werden.



01.07.–18.09.2016

WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS (AUSSTELLUNG)

Die Ausstellung mit Werken der Künstlerinnen und Künstler Olga Balema (*1984, Ukraine), Alice Chaner (*1977, Großbritannien), Thea Djordjadze (*1971, Georgien), Harm van den Dorpel (*1981, Niederlande), Kristof Kintera (*1973, Tschechische Republik), Martin Kippenberger (1953–1997, Deutschland), Hito Steyerl (*1966, Deutschland), Barthélémy Togo (*1967, Republik Kamerun) und Erwin Wurm (*1954, Österreich) versteht sich als reflexiver Kommentar zur Präsentation „Joseph Beuys – Werklinien“. Die neun Positionen der Gegenwart beziehen sich, versammelt in Form von Künstlerräumen, auf je eigenständige Weise auf Aspekte des „Erweiterten Kunstbegriffs“.

Der titelgebende Ausspruch, der durch eine Postkartenedition große Verbreitung fand, fungiert dabei als leitmotivisches Band zwischen den Ausstellungssälen und richtet sich zugleich als ironisch gebrochene Erwartungshaltung ans Publikum. So finden sich eine Vielzahl an Referenzen, die um spezifische Materialien ebenso kreisen wie um grundsätzliche Modelle von Kreativität und gesellschaftlicher Verortung. Dabei ist zu erwarten, dass sich die Strenge einer konkreten Zielvorgabe, wie sie das Wort „Handlungsanweisung“ impliziert, in den meisten Fällen als Reflexion über sichergeglaubte Gewissheiten darstellen wird. Wie schon Beuys selbst – der durch den hinzugefügten Stempelaufdruck sich selbst jede bequeme Rechthaberei gegenüber anderen in eine unablässige Selbstbefragung zu transformieren wusste – werden auch die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler auf die komplexen Herausforderungen der aktuellen Weltlage

nicht mit tagespolitischen Statements, sondern mit Angeboten der Infragestellung jedes status quo reagieren. Deutlich ablesbar wird der geistige Epochenumbruch zwischen dem Zeitalter der Avantgarden, das Beuys exemplarisch repräsentiert, und dem heutigen Kontinuum der postmodernen Simulation sein. Das bedeutet, dass der ideengeschichtliche Hintergrund der hier versammelten künstlerischen Haltungen nicht mehr von Utopien und Erlösungs-Missionen gespeist wird, sondern grundsätzlich von reflexiver Ironie, pragmatischer Ernüchterung oder unvoreingenommener Spekulation geprägt ist.

Die Ausstellung zielt auf eine lebendige und partizipative Erfahrung der heutigen Kunstpraxis mit visuellen, akustischen, taktilen und geistigen Mitteln. Es erscheint eine Künstler-Edition von Erwin Wurm.

JULI

01.07.2016, FREITAG, 19.30 UHR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“

Es sprechen u.a. Klaus-Werner Hütz, stellv. Bürgermeister der Stadt Kleve, Heinrich Dietz, Kurator, und Prof. Harald Kunde, Museumsdirektor. Es musiziert STROM (Angelika Sheridan, Flöte/Bassflöte, und Frank Niehusmann, Computer/Elektronik). Der Eintritt ist frei.

02.07.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 6 JAHREN)

mit Klara Heimbach
MINI-WUNDERKAMMERN (VITRINEN BAUEN UND AUSSTAFFIEREN) Beuys war ein genialer Einrichter von Vitrinen. Wir bauen eine eigene kleine Glasvitrine und arrangieren in ihr Schätze, die wir in der umgebenden Natur des Museums gesammelt haben.

03.07.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZU DEN AUSSTELLUNGEN „JOSEPH BEUYS – WERKLINIEN“ & „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“

mit Klara Heimbach

06.07.2016, MITTWOCH, 11–13 UHR BEGUTACHTUNG VON KUNSTWERKEN FÜR PRIVATLEUTE

mit Prof. Harald Kunde, Heinrich Dietz und Valentina Vlašić, M.A.

An jedem ersten Mittwoch eines Monats von 11 bis 13 Uhr finden im Museum Kurhaus Kleve kostenlose Begutachtungen von Kunstwerken für Privatleute statt. Museumsdirektor Prof. Harald Kunde und/oder seine beiden wissenschaftlichen Mitarbeiter Heinrich Dietz und Valentina Vlašić, M.A. geben dabei Hinweise zur künstlerischen Qualität und kunsthistorischen Bedeutung sowie zum Erhaltungszustand der vorgelegten

Werke. Schätzungen hinsichtlich des Wertes sind ausgeschlossen. Die Begutachtungen können anhand des Originals oder von Photographien vorgenommen werden. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um Voranmeldung gebeten. Informationen können unter E-Mail kasse@museumkurhaus.de oder Tel. 0049/2821/750 1-0 abgefragt werden. Wir freuen uns über eine Spende für diesen Service.

06.07.2016, MITTWOCH, 19.30 UHR
ABENDFÜHRUNG FÜR MITGLIEDER DES FREUNDKREISES UND DEREN FREUNDE

durch die Ausstellung „Wer nicht denken will, fliegt raus – Handlungsanweisungen nach Beuys“ mit den Kuratoren Prof. Harald Kunde und Heinrich Dietz (Eintritt frei).

07.07.2016, DONNERSTAG, 19.30 UHR
RESONANZRAUM KUNST: VORTRAG

Aus Anlass der Ausstellung „Joseph Beuys – Werklinien“ findet ein Vortrag zum Thema „Joseph Beuys und das Holzkreuz des Budericher Ehrenmals. Die Vollendung einer frühen Formfindung“ durch Dr. Barbara Strieder, Leiterin der Graphischen Sammlung, Stiftung Museum Schloss Moyland statt (Eintritt 5 €, ermäßigt und für Freundeskreis-Mitglieder 3 €).

KLAUS KINSKI ALS „FITZCARRALDO“,
SCREENSHOT © KINO.DE



07.07.2016, DONNERSTAG, 21 UHR
SOMMERKINO 2016 ZUM THEMA „BEGEHREN & VERWEHREN“

Im Innenhof des Kurhauses wird in Zusammenarbeit mit „Tichelpark Cinemas, Kleve“ der Film „Fitzcarraldo“ (Regie Werner Herzog, Deutschland 1982) gezeigt (Eintritt 7 €, ermäßigt und für Freundeskreis-Mitglieder 5 €).

Zur Filmhandlung: Südamerika, Jahrhundertwende. Der irische Abenteurer Fitzcarraldo (Klaus Kinski) fängt in der Oper von Manaus an, von einer Oper im Dschungel zu träumen. Er will sie in die Amazonas-Hafenstadt Iquitos bringen und durch Kautschukhandel finanzieren. Er erwirbt ein Dampfschiff, fährt den Amazonas hinauf. Zwischen Fluss und Ziel liegt ein Berg, worauf Fitzcarraldo Indianer das Schiff über den Berg ziehen

lässt. Sie machen es heimlich los, wonach es durch die Stromschnellen jagt. Zerschunden kehrt Fitzcarraldo nach Iquitos zurück, doch sein Traum erfüllt sich doch ... Eindrucksvolles Amazonas-Abenteuer, in dem Hauptdarsteller Klaus Kinski den Traum eines Opernhauses im Dschungel zu verwirklichen versucht. (Beschreibung aus kino.de, FSK ab 12 Jahren)

09.07.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 6 JAHREN)

mit Klara Heimbach

SLOGANS MIT NACHDRUCK (BUCHSTABEN STEMPELN)

Wie Beuys arbeitet auch Barthélémy Toguo mit Stempeln, die wichtige Botschaften vermitteln sollen. Auch wir drucken mit Hilfe von großen Buchstabenstempeln Wünsche, die wir schon immer laut ausrufen wollten, auf verschiedene Papierformate.

10.07.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZU DEN AUSSTELLUNGEN „JOSEPH BEUYS – WERKLINIEN“ & „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“

mit Gerd Borkelmann

14.07.2016, DONNERSTAG, 9–12 UHR
ATELIER FÜR ERWACHSENE

mit Gabriela Walraven

VON DER NORM ZUM TYP (BLEISTIFT, KOHLE ODER PASTELLKREIDEN) Das Antlitz von Joseph Beuys ist omnipräsent – egal, ob es um sein Werk im Allgemeinen geht oder um die Präsentation seiner Werke in der aktuellen Ausstellung „Joseph Beuys – Werklinien“, wo er uns, über das Kreuz des „Budericher Ehrenmals“ gebeugt, bereits am Eingang von dem berühmten Getlinger-Photo entgegenblickt. Wir widmen uns seinem Porträt – oder dem Porträt im Allgemeinen – und fertigen, Schritt für Schritt ein Bild von der Skizze bis zum endgültigen Bildnis. Dafür sind ganz schön viele Schritte notwendig, aber mit gemeinsamer Hilfe wird es gelingen!

14.07.2016, DONNERSTAG, 21 UHR
SOMMERKINO 2016 ZUM THEMA „BEGEHREN & VERWEHREN“

Im Innenhof des Kurhauses wird in Zusammenarbeit mit „Tichelpark Cinemas, Kleve“ der Film „Dieses obscure Objekt der Begierde“ (Regie Luis Buñuel, Frankreich 1977) gezeigt (Eintritt 7 €, ermäßigt und für Freundeskreis-Mitglieder 5 €).

Zur Filmhandlung: Der verwitwete Geschäftsmann Mathieu (Fernando Rey) hindert eine junge Frau am Besteigen eines abfahrenden Zuges, indem er ihr einen Krug Wasser über den Kopf gießt. Danach erzählt er den verblüfften Mitreisenden in seinem Abteil von seiner Zuneigung zu dem Hausmädchen Conchita, die durch ihre kühle, leicht überhebliche Art sein Begehren erweckt. Doch so sehr er auch versucht, ihre Gunst zu erringen – sein Verlangen bleibt unerfüllt. Letzter Film

des spanischen Regisseurs Luis Buñuel! (Beschreibung aus kino.de, FSK ab 16 Jahren)

16.07.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 6 JAHREN)

mit Klara Heimbach

DAS KOMMT MIR (NICHT) IN DIE TÜTE (SAMMELN VON NATURMATERIALIEN) Inspiriert durch die Installation der ukrainischen Künstlerin Olga Balema werden auch wir – allerdings im Miniaturformat – verschiedene interessante Dinge aus der Natur sammeln und luftdicht in kleine Kunststofftüten einschweißen. Auf einer Plexiglasplatte werden diese anschließend arrangiert und fest montiert.

17.07.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZU DEN AUSSTELLUNGEN „JOSEPH BEUYS – WERKLINIEN“ & „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“

mit Brigitte Alex

21.07.2016, DONNERSTAG, 21 UHR
SOMMERKINO 2016 ZUM THEMA „BEGEHREN & VERWEHREN“

Im Innenhof des Kurhauses wird in Zusammenarbeit mit „Tichelpark Cinemas, Kleve“ der Film „Caravaggio“ (Regie Derek Jarman, Großbritannien 1986) gezeigt (Eintritt 7 €, ermäßigt und für Freundeskreis-Mitglieder 5 €).

Zur Filmhandlung: Die eigenwillige Filmbiographie stellt mit bisweilen radikalen Ausdrucksmitteln den Lebensweg des italienischen Malers Carravaggio (1573-1610), eines der großen Wegbereiter des Barock, dar. Auf der Berlinale 1986 mit dem „Silbernen Bären“ ausgezeichnet, Original mit Untertiteln. (Beschreibung aus kino.de, FSK ab 12 Jahren)

23.07.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 8 JAHREN)

mit Monika Buchen

FARBEN- UND FORMENSPIEL (MOSAIK AUF FLIESEN) Im Friedrich-Wilhelm-Bad fallen uns die in Sternform angeordneten Mosaiksteine am Boden der alten Badewanne direkt ins Auge. Mit verschiedenen Glas- und Natursteinen verändern wir neutrale Fliesen in individuelle Kunstwerke.

24.07.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZU DEN AUSSTELLUNGEN „JOSEPH BEUYS – WERKLINIEN“ & „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“

mit Gerd Borkelmann

28.07.2016, DONNERSTAG, 21 UHR
SOMMERKINO 2016 IM MUSEUM KURHAUS KLEVE ZUM THEMA „BEGEHREN & VERWEHREN“

Im Innenhof des Kurhauses wird in Zusammenarbeit mit „Tichelpark Cinemas, Kleve“ der Film „Eisenstein in

Guanajuato“ (Regie Peter Greenaway, Großbritannien 2015) gezeigt (Eintritt 7 €, ermäßigt und für Freundeskreis-Mitglieder 5 €).

Zur Filmhandlung: „Eisenstein in Guanajuato“ stellt eine Hommage an den sowjetischen Ausnahmeregisisseur Sergei Eisenstein (der u.a. den Klassiker „Panzerkreuzer Potemkin“ geschaffen hat und im Film von Elmer Bäck gespielt wird) von seinem britischen Kollegen Peter Greenaway dar. Dabei interessieren den Regisseur eher beiläufig die intellektuellen oder künstlerischen Aspekte seines Schaffens, sondern vielmehr Eisensteins Umgang mit seiner Homosexualität. (Beschreibung aus kino.de, FSK ab 16 Jahren)

30.07.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 6 JAHREN)

mit Klara Heimbach

LEBENDE SKULPTUREN (PHOTO-SESSION) Der humorvolle österreichische Künstler Erwin Wurm gilt als Erfinder der „Ein-Minuten-Skulpturen“. Auch wir denken uns so photographisch porträtieren. Auf diese Weise lassen aberwitzige Handlungsanweisungen ganz neue realistische figürliche Skulpturen entstehen, zumindest für einen Augenblick.

31.07.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZU DEN AUSSTELLUNGEN „JOSEPH BEUYS – WERKLINIEN“ & „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“

mit Margret Ostermann

AUGUST

03.08.2016, MITTWOCH, 11–13 UHR
BEGUTACHTUNG VON KUNSTWERKEN FÜR PRIVATLEUTE

mit Prof. Harald Kunde, Heinrich Dietz und Valentina Vlašić, M.A.

06.08.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 8 JAHREN)

mit Monika Buchen

IN TIERISCHER GESELLSCHAFT (BLEISTIFT- UND KREIDZEICHNUNGEN) Ganz gleich, ob Hase, Schwan, Kuh, Pferd oder hirschähnliche Wesen – sowohl im Werk von Joseph Beuys als auch von Ewald Mataré finden wir Tiermotive in Zeichnungen, als Druck, in der Skulptur oder im Relief. Wir suchen und vereinigen sie skizzenhaft auf einem großen Zeichenblatt.

07.08.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZU DEN AUSSTELLUNGEN „JOSEPH BEUYS – WERKLINIEN“ & „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“

mit Margret Ostermann

**13.08.2016, SAMSTAG, 11–12 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (ZWISCHEN 3 UND 5
JAHREN, MIT BEGLEITPERSON)**

mit *Alexandra Eerenstein*
MUSEUMSMÄUSE
(ERSTE KUNSTERFAHRUNG FÜR KLEINKINDER)
Spielerisch lernen wir die Kunst im Museum kennen
und probieren selbst auch ganz viel aus! In lockerer At-
mosphäre wird eine Stunde lang geschaut, gesungen,
gespielt, gemalt, gezeichnet, geformt, geklebt uvm. ...
(6 €/Kind und Begleitperson)

**14.08.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZU DEN AUSSTELLUNGEN „JOSEPH
BEUYS – WERKLINIEN“ & „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT
RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“**

mit *Gerd Borkelmann*

**18.08.2016, DONNERSTAG, 9–12 UHR
ATELIER FÜR ERWACHSENE**

mit *Gabriela Walraven*
DOZIERTE DURCHEXERZIERTE DETAILLIERTE DRUCK-
SACHE (PRÄGEDRUCK) Ewald Mataré ist einer unserer
Lieblingskünstler im Klever Museum und eine beständi-
ge künstlerische Konstante. In der Präsentation seiner
Werke im ersten Stock des Badhotels des Museum
Kurhaus Kleve finden sich zahlreiche schöne Holz-
schnitte, die uns inspirieren. Wir schneiden unter-
schiedliche Formelemente aus feinem Karton aus und
bekleben den Druckstock. Die Ergebnisse drucken wir
mithilfe der Presse in der Wunderkammer.

**20.08.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 8 JAHREN)**

mit *Monika Buchen*
YES, YOU CAN! (STEMPEL SELBER MACHEN)
Barthélémy Toguos Arbeit in der Ausstellung „Wer
nicht denken will, fliegt raus – Handlungsanweisun-
gen nach Beuys“ besteht aus zahlreichen Stempeln
und Stempelabdrücken mit überwiegend politischer
Botschaft. Welche wichtigen Botschaften möchtest Du
in Deinem Werk „sichtbar“ machen? Aus Moosgummi,
Pappe und Holz gestalten wir individuelle Stempel.

**21.08.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZU DEN AUSSTELLUNGEN „JOSEPH
BEUYS – WERKLINIEN“ & „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT
RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“**

mit *Brigitte Alex*

**24.08.2016, MITTWOCH, 19.30 UHR
ABENDFÜHRUNG FÜR MITGLIEDER DES FREUNDKREISES UND
DEREN FREUNDE**

durch die Ausstellung „Joseph Beuys – Werklinien“ mit
der Kuratorin Valentina Vlašić, M.A. (Eintritt frei).

**27.08.2016, SAMSTAG, 11–12 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (ZWISCHEN 3 UND 5
JAHREN, MIT BEGLEITPERSON)**

mit *Alexandra Eerenstein*
MUSEUMSMÄUSE (ERSTE KUNSTERFAHRUNG FÜR
KLEINKINDER) Spielerisch lernen wir die Kunst im
Museum kennen und probieren selbst auch ganz viel
aus! In lockerer Atmosphäre wird eine Stunde lang
geschaut, gesungen, gespielt, gemalt, gezeichnet,
geformt, geklebt uvm. ... (6 €/Kind und Begleitperson)

**28.08.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZU DEN AUSSTELLUNGEN „JOSEPH
BEUYS – WERKLINIEN“ & „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT
RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“**

mit *Alexandra Eerenstein*

**28.08.2016, SONNTAG, 19.30–CA. 20.30 UHR
KONZERTABEND „BEUYS MEETS CAGE IN KLEVE“**

FRANK MEHRING UND JENS BARNIECK
© ASHLEY HARTKA



Aus Anlass der Ausstellung „Wer
nicht denken will, fliegt raus –
Handlungsanweisungen nach
Beuys“ und durch Unterstützung
des Freundeskreises Museum
Kurhaus und Koekkoek-Haus
Kleve e.V. findet ein Konzerta-
bend mit Musik von John Cage
und einer Klang-Aktion zu John
Cage und Joseph Beuys von
dem Pianisten Jens Barnieck
und dem Kulturwissenschaftler
Prof. Frank Mehring statt
(Eintritt 7 €, reduziert und für
Freundeskreis-Mitglieder 5 €).
Die „Handlungsanweisungen“
der laufenden Ausstellung

fordern Barnieck und Mehring
heraus, musikalische Fragestellungen und Hörgewohn-
heiten in Frage zu stellen und das Publikum auf eine
ungewohnte Hör-Reise einzuladen. Der Solist, Liedbe-
gleiter und Kammermusikpartner Jens Barnieck war Sti-
pendiat an der Cité Internationale des Arts in Paris, am
Deutschen Studienzentrum Venedig, Artist in Residence
am Virginia Center for the Creative Arts. Er ist Alumnus
der Hochschule für Musik Detmold und der State Univer-
sity of New York at Buffalo. Der Professor und Leiter der
Amerikanistik an der Radboud Universität Nijmegen,
Frank Mehring, widmet sich in seiner Forschungs- und
Lehrtätigkeit „visual culture“, Musikgeschichte, Kultur-
theorien, „transnational studies“ sowie Prozessen des
Kulturtransfers im transatlantischen Kontext. Er publi-
zierte u.a. „Sight & Sound: Naturbilder in der Englischen
und Amerikanischen Romantik“ und „Sphere Melodies:
Die Manifestation Transzendentalistischer Ideen in der
Musik von Charles Ives und John Cage“.

SEPTEMBER

01.09.2016, DONNERSTAG, 19.30 UHR RESONANZRAUM KUNST: GESPRÄCH MIT ZEITZEUGEN VON JOSEPH BEUYS

Aus Anlass der Ausstellung „Joseph Beuys – Werklinien“ findet ein Gespräch zwischen der Kuratorin der Ausstellung, Valentina Vlašić, M.A., Museumsdirektor Prof. Harald Kunde und mehreren Zeitzeugen von Joseph Beuys statt, u.a. Prof. Ernst Josef Althoff, dessen Vater, Tischlermeister Althoff aus Krefeld, das „Büdericher Ehrenmal“ erbaute und der selbst mit Beuys an der Kunstakademie in Düsseldorf studierte (Eintritt 5 €, ermäßigt und für Freundeskreis-Mitglieder 3 €).

03.09.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 6 JAHREN)

mit Klara Heimbach
AB IN DIE KISTE (KARTONVITRINEN) Sowohl im Werk von Thea Djordjadze als auch von Joseph Beuys spielen Arrangements der unterschiedlichsten Dinge in gläsernen Vitrinen eine wichtige Rolle. Wir installieren in luftigen kleinen Kartonavitrinen eine eigene Sammlung verschiedenster Materialien, die so einer ganz neuen Bedeutung zugeführt werden.

04.09.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZU DEN AUSSTELLUNGEN „JOSEPH BEUYS – WERKLINIEN“ & „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“

mit Klara Heimbach

04.09.2016, SONNTAG, 12 UHR MATINÉE IM RAHMEN DER „MUZIEK BIENNALE 2016“ ALS FINISSAGE DER AUSSTELLUNG „JOSEPH BEUYS — WERKLINIEN“: „EURASIENSTAB“ – FILMPERFORMANCE VON UND MIT JOSEPH BEUYS UND HENNING CHRISTIANSEN UND LIVE-MUSIK VON JOHAN LUJIMES

Zusammen mit dem dänischen Künstler und Fluxus-Komponisten Henning Christiansen entwickelte Joseph Beuys die Aktion „Eurasienstab“, mit der er seinen Entwurf von utopischer Internationalität, den Staat EURASIA, künstlerisch inszenierte. Aus der ursprünglichen 82 Minuten dauernden, 1967 in Wien aufgeführten Fassung entstand ein Jahr später in Antwerpen ein 20minütiges Filmdokument. „Der Film ist ein Beuys“ — urteilte der Künstler später hochzufrieden. Die Film-Performance wird mit dem 1. und Teilen des 2. Satzes der Christiansen-Komposition „fluxorum organum Opus 39“ von dem niederländischen Ausnahmeorganisten Johan Lujimes an der Orgel begleitet [Eintritt, Führung, Musik-Filmperformance, Imbiss (Getränke extra) 14 €; ermäßigt 50% günstiger].

05.–14.09.2016

ABBAU DER AUSSTELLUNG „JOSEPH BEUYS – WERKLINIEN“

Während dieser Zeit sind einzelne Bereiche des Museums abgesperrt. Weiterhin können die Ausstellung „Wer nicht denken will, fliegt raus – Handlungsanweisungen nach Beuys“ sowie weite Teile der Sammlung – wie die Ewald Mataré-Sammlung – besucht werden.

07.09.2016, MITTWOCH, 11–13 UHR BEGUTACHTUNG VON KUNSTWERKEN FÜR PRIVATLEUTE *mit Prof. Harald Kunde, Heinrich Dietz und Valentina Vlašić, M.A.*

08.09.2016, DONNERSTAG, 19.30 UHR RESONANZRAUM KUNST: KÜNSTLERGESPRÄCH & KATALOGPRÄSENTATION

Aus Anlass der Ausstellung „Wer nicht denken will, fliegt raus – Handlungsanweisungen nach Beuys“ sprechen die Kuratoren, Direktor Prof. Harald Kunde und Heinrich Dietz, mit den Künstlern Alice Channer und Harm van den Dorpel und stellen im Anschluss den Katalog zur Ausstellung vor (Eintritt 5 €, reduziert und für Freundeskreis-Mitglieder 3 €).

10.09.2016, SAMSTAG, 11–12 UHR WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (ZWISCHEN 3 UND 5 JAHREN, MIT BEGLEITPERSON)

mit Alexandra Eerenstein
MUSEUMSMÄUSE (ERSTE KUNSTERFAHRUNG FÜR KLEINKINDER) Spielerisch lernen wir die Kunst im Museum kennen und probieren selbst auch ganz viel aus! In lockerer Atmosphäre wird eine Stunde lang geschaut, gesungen, gespielt, gemalt, gezeichnet, geformt, geklebt uvm. ... (6 €/Kind und Begleitperson)

11.09.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT Raus – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“

mit Alexandra Eerenstein

14.09.2016, MITTWOCH, 19.30 UHR ABENDFÜHRUNG FÜR MITGLIEDER DES FREUNDESKREISES UND DEREN FREUNDE

durch die Ausstellung „Wer nicht denken will, fliegt raus – Handlungsanweisungen nach Beuys“ mit den Kuratoren Prof. Harald Kunde und Heinrich Dietz (Eintritt frei).

15.09.2016, DONNERSTAG, 9–12 UHR ATELIER FÜR ERWACHSENE

mit Gabriela Walraven
ANDERS SEHEN – ANDERS MALEN (ARBEITSMATERIALIEN NACH WAHL) Staunend beobachten wir, wie in der aktuellen Ausstellung „Wer nicht denken will, fliegt raus – Handlungsanweisungen nach Beuys“ die georgische Künstlerin Thea Djordjadze Malerei im Raum betreibt

oder der niederländische Künstler Harm van den Dorpel Computerbilder entstehen lässt. Auch wir werden aus simplen Linien Formen machen, die Neues entstehen lassen. Unser experimentelles Arbeiten lässt Fragen offen und A(a)ntworten sein!

15.09.2016, DONNERSTAG, 19.30 UHR

4. NIEDERLÄNDISCHER LITERATURHERBST: SASKIA DE COSTER

SASKIA DE COSTER,
PHOTO: JOHAN JACOBS



Zum Auftakt des „4. Niederländischen Literaturherbsts 2016“ ist Saskia de Coster (*1976 in Löwen, Belgien) im Museum Kurhaus Kleve zu Gast, die aus ihrem Bestseller „Wir & ich“ vorlesen wird, einer amüsanten und bitterbösen Familiengeschichte, deren Protagonisten die junge Flämin – so SPIEGEL ONLINE – auf den Operationstisch legt und kaltblütig sezziert. Der Moderator der Veranstaltung, Ludger Kazmierczak, Niederlande-Korrespondent des WDR und Leiter des WDR-Regionalbüros, ist dafür bekannt, seine Gäste in anregende und kurzweilige Gespräche zu verwickeln.

Nach den erfolgreichen ersten Auflagen in den Jahren 2007, 2008 und 2012 findet im September und Oktober 2016 – kurz vor der „Frankfurter Buchmesse“ (19.-23.10.2016), deren Gastländer 2016 die Niederlande und Flandern sind – der lang ersehnte „4. Niederländische Literaturherbst“ statt. Im Museum Kurhaus Kleve lesen erneut renommierte Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus ihren Büchern und stehen im Anschluss Ludger Kazmierczak Rede und Antwort. Für Besucher besteht die Möglichkeit, die Bücher vor Ort zu erwerben und durch die Schriftsteller signieren zu lassen. Die ca. zweistündige Veranstaltung wird durch den WDR aufgezeichnet und ein paar Tage vor dem Start der Frankfurter Buchmesse im „WDR5 Ohrclip“ gesendet (Eintritt: 7 €).

17.09.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR

WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 6 JAHREN)

mit Klara Heimbach

AUS EINEM GUSS (ABGÜSSE IN GIPS) Die beiden Künstler Joseph Beuys und Alice Channer haben jeweils einen Gegenstand, den sie faszinierend fanden, abgeformt und in ein neues Material umgegossen. Auch wir werden eine Form erstellen und diese in Gips ausgießen.

18.09.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „WER NICHT DENKEN WILL, FLIEGT RAUS – HANDLUNGSANWEISUNGEN NACH BEUYS“

mit Klara Heimbach

19.–30.09.2016

UMBAU VON AUSSTELLUNGEN

Vom 19. bis etwa 30. September 2016 wird die Ausstellung „Wer nicht denken will, fliegt raus – Handlungsanweisungen nach Beuys“ abgebaut und die neue Ausstellung „Von Haltung und Leidenschaft: Werke aus 500 Jahren Kunstgeschichte – Die Sammlung Wörner“ aufgebaut. Während dieser Zeit sind einzelne Bereiche des Museums abgesperrt. Weiterhin können weite Teile der Sammlung – wie die Ewald Mataré-Sammlung oder die Werke des Mittelalters und Barock – besucht werden. Die Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden ohne Beschränkung statt.

23.09.2016, FREITAG, 19.30 UHR

4. NIEDERLÄNDISCHER LITERATURHERBST: TOMMY WIERINGA

Tommy Wieringa (*1967 in Goor, Niederlande) liest aus seinem Buch „Dies sind die Namen“ vor und steht im Anschluss Moderator Ludger Kazmierczak Rede und Antwort (Eintritt 7 €).

24.09.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR

WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 9 JAHREN)

mit Monika Buchen

ALLES IM GRÜNEN BEREICH (EXPERIMENTIERFELD MALEREI UND COLLAGE) Auf Karton und Holz experimentieren wir mit verschiedenen Materialkombinationen und Techniken. Wir bleiben dabei in einem Farbbereich. Durch Pinseln, Wischen, Tupfen und Schichten entstehen lebendige Kompositionen, die eine spannende Mehrdimensionalität transportieren.

ANIS HAMDOUN,
PHOTO: MAIK REISHAUS



28.09.2016, MITTWOCH, 9–13 UHR

WORKSHOP FÜR KLEVER SCHÜLER, ASYLANTEN & FLÜCHTLINGE, 1/4 VON ANIS HAMDOUNS KUNSTFILMPROJEKT „5000 AUGEN“

mit Anis Hamdoun, Klara Heimbach & Miriam Mecking
Im Rahmen der Ausstellung „Von Haltung und Leidenschaft: Werke aus 500 Jahren Kunstgeschichte – Die Sammlung Wörner“ findet unter Anleitung der Kunstlehrerin Miriam Mecking von der Sekundarschule Kleve und der Museumspädagogin und Kunstvermittlerin Klara Heimbach ein Workshop für eine zehnköpfige

Schülergruppe, gemischt aus Flüchtlingen, Asylanten und Klever Schülern der 6. und 7. Klassen, statt. Den thematischen Schwerpunkt bilden die Werke von Ewald Mataré und Joseph Beuys. Nach einer Führung durch das Museum wird in der Wunderkammer in Ton modelliert.

Der syrische Regisseur und Filmemacher Anis Hamdoun (*1985 in Homs) realisiert im Anschluss den ersten Teil seines insgesamt vierteiligen Kunstfilmprojekts „5000 Augen“, bei dem die Workshopteilnehmer und Museumsmitarbeiter über die Kunstwerke der Ausstellung „Von Haltung und Leidenschaft: Werke aus 500 Jahren Kunstgeschichte – Die Sammlung Wörner“ sprechen.

29.09.2016, DONNERSTAG, 19.30 UHR

4. NIEDERLÄNDISCHER LITERATURHERBST: GERBRAND BAKKER

Nach einem Gespräch mit Moderator Ludger Kazmierczak liest der niederländische Schriftsteller Gerbrand Bakker (*1962 in Wieringerwaard) aus seinem Buch „Jasper und sein Knecht“ vor (Eintritt 7 €).

OKTOBER

01.10.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR

WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 6 JAHREN)

mit Klara Heimbach

REINE KOPFSACHE (MODELLIEREN IN TON) Der Kopf des berühmten Anacharsis Cloots spielt bei der „Straßenbahnhaltestelle“ von Joseph Beuys eine zentrale Rolle. Auch wir modellieren in weichem Ton einen eigenen Porträtkopf und verleihen ihm persönlichen Ausdruck.

GUSTAV UND ROSE WÖRNER



02.10.2016 – 29.01.2017

VON HALTUNG UND LEIDENSCHAFT: WERKE AUS 500 JAHREN KUNSTGESCHICHTE – DIE SAMMLUNG WÖRNER (AUSSTELLUNG)

Im Herbst und Winter 2016/2017 präsentieren das Museum Kurhaus Kleve und das Museum B.C. Koek-

haus die bedeutende Sammlung Wörner. Diese hochkarätige, nahezu enzyklopädische und in ihrem vollen Umfang bislang unbekanntes Privatsammlung ist 2015 als Vermächtnis an den Freundeskreis der Klever Museen gegangen. Sie stellt einen Querschnitt europäischer Kunstgeschichte dar, ergänzt um einzelne außereuropäische Bereiche.

Die Sammlung Wörner umfasst rund 5.000 Werke: Gemälde, Graphiken, Skulpturen und Kunstgewerbe des überwiegend intimen häuslichen Formats. Sie umfasst u.a. mittelalterliche Miniaturen und Inkunabeln, asiatische Holzschnitte und Tuschezeichnungen aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, Altmeisterzeichnungen mit einem Schwerpunkt auf dem Barock und Rokoko, Gartenstiche und Rheinansichten aus dem 17. bis 19. Jahrhundert ebenso wie Vogel- und Pflanzenstiche, Kleinbronzen und Gläser des Jugendstils, Druckgraphik des 20. Jahrhunderts, abstrakte und informelle Gemälde und Arbeiten auf Papier aus den 1950er und 60er Jahren (u.a. Heinz Mack, Hann Trier, Otto Piene, Günther Uecker, Bernhard Schultze, Arnulf Rainer) sowie Kleinplastiken des 20. Jahrhunderts (u.a. Emil Nolde, Käthe Kollwitz, Renee Sintenis, Gerhard Marcks, Ewald Mataré).

Die Sammlung Wörner beeindruckt einerseits durch ihre Vielfalt, andererseits durch ihre mit großer Akribie zusammengestellten Einzelbereiche. So befindet sich in der Sammlung Wörner eine einzigartige Kollektion an Gartenstichen, die alle Gattungen – von den spätmittelalterlichen Klostergärten über die Gärten der Renaissance und des Barock bis hin zu den historischen Parks des ausgehenden 19. Jahrhunderts – umfasst. Ebenso besitzt die Sammlung Wörner eine bedeutende Kollektion an Altmeisterzeichnungen des Barock und des Rokoko, die von Entwürfen für Kirchen- und Klosterfresken bis hin zu eigenständigen Blättern reichen. Sie umfasst sowohl die schnelle Skizze, als auch die Reinzeichnung oder die goldgehöhte Miniatur und gibt ein eindrucksvolles Zeugnis des Lebens vom 17. bis zum 19. Jahrhundert – vom gottgefälligen Glauben bis zur Liebe für die Antike – wieder. Desgleichen beinhaltet die Sammlung Wörner ein bedeutendes Konvolut von Arbeiten auf Papier der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Dieser Schatz und kostbare Fundus von hoher kunsthistorischer Relevanz wird jetzt zum ersten Mal in einer solchen facettenreichen Geschlossenheit der Öffentlichkeit präsentiert. Sie zeugt vom fachkundigen Gespür der beiden Sammler, Rose und Gustav Wörner, und ist bildhaft gewordener Ausdruck einer Liebe und Hingabe zur Kunst. Gustav Wörner (1932-1997) war in diesem sich glücklich ergänzenden Duo der begeisterte Motor, der sich spontan in Werke verlieben konnte und den Drang, diese zu besitzen, direkt umsetzte. Rose Wörner (1927-2015) war die reflektierende Persönlichkeit, die im Nachgang mit großer Sorgfalt und Liebe jedes Blatt der Sammlung beschriftete, passepartoutier-

te und thematisch in Mappen einsortierte. Beide lebten mit der Kunst, öffneten für interessierte Besucher die Mappen und Schränke voller Schätze, betrachteten sie gemeinsam, sogen sie in sich auf, um dadurch eine geistige Stimulation zu erfahren. Rose und Gustav Wörner haben die Liebe zur Kunst über ihren Beruf als Garten- und Landschaftsarchitekten gefunden. Die Eheleute gelten als Pioniere der Gartendenkmalpflege in Deutschland. Zusammen über dreißig Jahre in einem Büro tätig, restaurierten sie gemeinsam zahlreiche Schloss- und Parkanlagen im gesamten Bundesgebiet (u.a. Berliner Tiergarten, Schloss Benrath, Schloss Brühl, Schloss Moyland). Ihr Leben widmeten sie der intensiven Erforschung, Erhaltung und Pflege des gartenkulturellen Erbes Deutschlands.

Den Kontakt zum Klever Museum fanden sie über ihren Beruf. Seit der Mitte der 1970er Jahre waren sie mit der Restaurierung und Wiederherstellung der fast unkenntlich gewordenen Klever Gärten beauftragt, parallel zu dieser Tätigkeit entwickelte sich zwischen den Sammlern und dem Leiter des Klever Museums, Guido de Werd, eine tiefe Freundschaft und Verbundenheit, die Zeit ihres Lebens währte. Rose und Gustav Wörner verfolgten die Ausstellungen mit großer Freude und Aufmerksamkeit, mit denen sie viele Gemeinsamkeiten mit ihrer eigenen Sammlung erkannten. Kinderlos geblieben, äußerten sie bereits Ende der 1980er Jahre die Absicht, nach dem Tode ihre Sammlung dem Klever Museum zu stiften. Gustav Wörner starb im Februar 1997, unerwartet, wenige Monate vor der Eröffnung des von ihm ersehnten neuen Städtischen Museums, des Museum Kurhaus Kleve. Im Dezember 2012 verwirklichte Rose Wörner das gemeinsame Vorhaben der Eheleute und vermachte ihre Sammlung dem Freundeskreis der Klever Museen. Mit ihrem Tod am 9. März 2015 wurde die Schenkung an das Museum Kurhaus Kleve und das Museum B.C. Koekkoek-Haus vollzogen.

02.10.2016, SONNTAG, 11.30 UHR
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „VON HALTUNG UND LEIDENSCHAFT: WERKE AUS 500 JAHREN KUNSTGESCHICHTE – DIE SAMMLUNG WÖRNER“

Es sprechen u.a. Hannah Eckstein und Leonard Friedrichs, Junior-Kuratoren, Valentina Vlašić, M.A., Kurator, und Prof. Harald Kunde, Museumsdirektor. Der Eintritt ist bis 13 Uhr frei.

03.10.2016, MONTAG, 11–17 UHR
TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Das Museum Kurhaus Kleve ist am Feiertag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

05.10.2016, MITTWOCH, 11–13 UHR
BEGUTACHTUNG VON KUNSTWERKEN FÜR PRIVATLEUTE
mit Prof. Harald Kunde, Heinrich Dietz und Valentina Vlašić, M.A.

05.10.2016, MITTWOCH, 19.30 UHR
ABENDFÜHRUNG FÜR MITGLIEDER DES FREUNDKREISES UND DEREN FREUNDE

durch die Ausstellung „Von Haltung und Leidenschaft: Werke aus 500 Jahren Kunstgeschichte – Die Sammlung Wörner“ mit den Kuratoren Valentina Vlašić, M.A., Hannah Eckstein und Leonard Friedrichs (Eintritt frei).

06.10.2016, DONNERSTAG, 19.30 UHR
4. NIEDERLÄNDISCHER LITERATURHERBST: LOT VEKEMANS

Die niederländische Autorin Lot Vekemans (*1965 in Oss) liest aus ihrem Buch „Ein Brautkleid aus Warschau“ vor und führt im Anschluss ein Gespräch mit Moderator Ludger Kazmierczak (Eintritt 7 €).

08.10.2016, SAMSTAG, 11–12 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (ZWISCHEN 3 UND 5 JAHREN, MIT BEGLEITPERSON)

mit Alexandra Eerenstein
MUSEUMSMÄUSE (ERSTE KUNSTERFAHRUNG FÜR KLEINKINDER) Spielerisch lernen wir die Kunst im Museum kennen und probieren selbst auch ganz viel aus! In lockerer Atmosphäre wird eine Stunde lang geschaut, gesungen, gespielt, gemalt, gezeichnet, geformt, geklebt uvm. ... (6 €/Kind und Begleitperson)

09.10.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „VON HALTUNG UND LEIDENSCHAFT: WERKE AUS 500 JAHREN KUNSTGESCHICHTE – DIE SAMMLUNG WÖRNER“

mit Alexandra Eerenstein

09.10.2016, SONNTAG, 19.30 UHR
KONZERTABEND GREGORIANIKA „IN MEDIAS RES“ TOUR 2016 – A CAPPELLA

(Weitere Informationen über www.weltmusik-events.de oder in Kürze über www.museumkurhaus.de)

13.10.2016, DONNERSTAG, 9–12 UHR
ATELIER FÜR ERWACHSENE

mit Gabriela Walraven
IMPULSE (UM-)SETZEN (ARBEITSMATERIALIEN NACH WAHL) Die Ausstellung der Sammlung Wörner bietet mannigfaltige Inspirationsquellen aus zahlreichen Jahrhunderten europäischer Kunstgeschichte. Nach einem Rundgang durch die Präsentation steht freies Arbeiten voller Kreativität an. Atelierstunden für all jene, die schon immer nach Lust und Laune kreativ tätig sein wollten und dies in den schönen Sälen des Museums umsetzen möchten.

15.10.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 8 JAHREN)

mit Monika Buchen
‘GESAMMELTES’ ZUR SAMMLUNG WÖRNER

(MISCHTECHNIKEN AUF PAPIER) Nach einem Rundgang durch die Ausstellung der umfangreichen Sammlung Wörner fertigen wir in Bezug auf Eure persönlichen „Highlights“ mehrere Werkstudien an, die wir im Anschluss zu einer Mappe bündeln.

16.10.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „VON HALTUNG UND LEIDENSCHAFT: WERKE AUS 500 JAHREN KUNSTGESCHICHTE – DIE SAMMLUNG WÖRNER“

mit Klara Heimbach

22.10.2016, SAMSTAG, 11–12 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (ZWISCHEN 3 UND 5 JAHREN, MIT BEGLEITPERSON)

mit Alexandra Eerenstein
MUSEUMSMÄUSE

(ERSTE KUNSTERFAHRUNG FÜR KLEINKINDER)

Spielerisch lernen wir die Kunst im Museum kennen und probieren selbst auch ganz viel aus! In lockerer Atmosphäre wird eine Stunde lang geschaut, gesungen, gespielt, gemalt, gezeichnet, geformt, geklebt uvm. ... (6 €/Kind und Begleitperson)

23.10.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „VON HALTUNG UND LEIDENSCHAFT: WERKE AUS 500 JAHREN KUNSTGESCHICHTE – DIE SAMMLUNG WÖRNER“

mit Brigitte Alex

24.10.2016, MONTAG, 9–13 UHR
WORKSHOP FÜR KLEVER SCHÜLER, ASYLANTEN & FLÜCHTLINGE, 2/4 VON ANIS HAMDOUNS KUNSTFILMPROJEKT „5000 AUGEN“

mit Anis Hamdoun, Klara Heimbach & Miriam Mecking
Im Rahmen der Ausstellung „Von Haltung und Leidenschaft: Werke aus 500 Jahren Kunstgeschichte – Die Sammlung Wörner“ findet unter Anleitung der Kunstlehrerin Miriam Mecking von der Sekundarschule Kleve und der Museumspädagogin und Kunstvermittlerin Klara Heimbach ein Workshop für eine zehnköpfige Schülergruppe, gemischt aus Flüchtlingen, Asylanten und Klever Schülern der 6. und 7. Klassen, statt. Den thematischen Schwerpunkt bilden die barocken Parkanlagen von Johann Moritz von Nassau-Siegen. Nach einer Führung zeichnen und aquarellieren die Teilnehmer im Anschluss in der Wunderkammer des Museum Kurhaus Kleve.

Der syrische Regisseur und Filmemacher Anis Hamdoun (*1985 in Homs) realisiert im Anschluss den zweiten Teil seines insgesamt vierteiligen Kunstfilmprojekts „5000 Augen“, bei dem die Workshopteilnehmer und weitere Personengruppen über die Kunstwerke der Ausstellung „Von Haltung und Leidenschaft: Werke aus 500 Jahren Kunstgeschichte – Die Sammlung Wörner“ sprechen.

28.10.2016–29.01.2017

GITTA VAN HEUMEN–LUCAS (AUSSTELLUNG)

Vom 28. Oktober 2016 bis zum 29. Januar 2017 wird in der oberen Etage des Museums Kurhaus Kleve eine Studioausstellung mit konkret-abstrakten Arbeiten der Künstlerin Gitta van Heumen-Lucas gezeigt. Ihr 80. Geburtstag bildet dabei nur den äußeren Anlass, denn ihr bildnerisches Werk voll ausgewogener Spannung empfiehlt sich schon seit geraumer Zeit für eine museale Würdigung. In zumeist seriellen Erkundungen von Form-, Farb- und Materialwerten öffnet sie dabei immer wieder die Bildgründe hin zu den Erschütterungen der Existenz, die ihr Leben bis heute von sachzwanggeleiteten Wirklichkeiten reagieren. Es erscheint eine Publikation.

28.10.2016, FREITAG, 19.30 UHR

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „GITTA VAN HEUMEN–LUCAS“

Es spricht u.a. Museumsdirektor Prof. Harald Kunde. Der Eintritt ist frei.

29.10.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 6 JAHREN)

mit Klara Heimbach

MEIN EIGENER GARTENTRAUM (PLANVOLL ZEICHNEN UND AQUARELLIEREN) Die historischen Parkanlagen des berühmten Statthalters Johann Moritz von Nassau-Siegen, die von dem Garten- und Landschaftsarchitektenpaar Rose und Gustav Wörner restauriert wurden, dienen uns als Vorlage und als Anlass, um mit Bleistift und leuchtenden Wasserfarben einen großen Plan von dem herrlichen Garten zu erstellen, den wir in unserer Phantasie bewohnen und bespielen werden.

30.10.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „VON HALTUNG UND LEIDENSCHAFT: WERKE AUS 500 JAHREN KUNSTGESCHICHTE – DIE SAMMLUNG WÖRNER“

mit Gerd Borkelmann

NOVEMBER

01.11.2016, DIENSTAG, 11–17 UHR
ALLERHEILIGEN

Das Museum Kurhaus Kleve ist am Feiertag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

02.11.2016, MITTWOCH, 11–13 UHR
BEGUTACHTUNG VON KUNSTWERKEN FÜR PRIVATLEUTE
mit Prof. Harald Kunde, Heinrich Dietz und Valentina Vlašić, M.A.

05.11.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 9 JAHREN)
mit Monika Buchen

VIEL WEISS UND KLEINE FARBAKZENTE (MALEREI)
In der Ausstellung über die Sammlung Wörner entdecken wir ein Werk des deutschen Malers Raimund Girke, bei dem – wie bei ihm so oft – die Farbe Weiß dominiert. In Form einer rhythmischen Pinselstruktur schichtet sich Deckweiß über eine Untermalung in Aquarell. Auch wir experimentieren mit dieser Vorgehensweise und versuchen dabei dem Farbverständnis des Künstlers näher zu kommen.

06.11.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „VON HALTUNG UND LEIDENSCHAFT: WERKE AUS 500 JAHREN KUNSTGESCHICHTE – DIE SAMMLUNG WÖRNER“

mit Margret Ostermann

07.11.2016, MONTAG, 9–13 UHR
WORKSHOP FÜR KLEVER SCHÜLER, ASYLANTEN & FLÜCHTLINGE, 3/4 VON ANIS HAMDOUNS KUNSTFILMPROJEKT „5000 AUGEN“

mit Anis Hamdoun, Klara Heimbach & Miriam Mecking
Im Rahmen der Ausstellung „Von Haltung und Leidenschaft: Werke aus 500 Jahren Kunstgeschichte – Die Sammlung Wörner“ findet unter Anleitung der Kunstlehrerin Miriam Mecking von der Sekundarschule Kleve und der Museumspädagogin und Kunstvermittlerin Klara Heimbach ein Workshop für eine zehnköpfige Schülergruppe, gemischt aus Flüchtlingen, Asylanten und Klever Schülern der 6. und 7. Klassen, statt. Den thematischen Schwerpunkt bilden die Altmeisterzeichnungen des Barock und Rokoko aus der Sammlung Wörner. Nach einer Führung durch das Museum widmen sich die Teilnehmer in der Wunderkammer dem Figurenstudium am Modell.

Der syrische Regisseur und Filmemacher Anis Hamdoun (*1985 in Homs) realisiert im Anschluss den dritten Teil seines insgesamt vierteiligen Kunstfilmprojekts „5000 Augen“, bei dem die Workshopteilnehmer und weitere Personengruppen über die Kunstwerke der Ausstellung „Von Haltung und Leidenschaft: Werke aus 500 Jahren Kunstgeschichte – Die Sammlung Wörner“ sprechen.

10.11.2016, DONNERSTAG, 9–12 UHR
ATELIER FÜR ERWACHSENE

mit Gabriela Walraven

SCHRIFTBILDER (TUSCHE, FEDER, AQUARELL U.A.)
In der Ausstellung der Sammlung Wörner finden sich wunderbare Miniaturen und Inkunabeln des Mittelalters, mit wahren Kunstwerken aus Buchstaben und Wörtern. Wir lassen uns von der Präsentation beeinflussen und kreieren aus Buchstaben, Wörtern und Texten neue Bildaussagen. Nur zu, es ist kinderleicht!

12.11.2016, SAMSTAG, 11–12 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (ZWISCHEN 3 UND 5 JAHREN, MIT BEGLEITPERSON)

mit Alexandra Eerenstein
MUSEUMSMÄUSE (ERSTE KUNSTERFAHRUNG FÜR KLEINKINDER)

Spielerisch lernen wir die Kunst im Museum kennen und probieren selbst auch ganz viel aus! In lockerer Atmosphäre wird eine Stunde lang geschaut, gesungen, gespielt, gemalt, gezeichnet, geformt, geklebt uvm. ... (6 €/Kind und Begleitperson)

13.11.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „VON HALTUNG UND LEIDENSCHAFT: WERKE AUS 500 JAHREN KUNSTGESCHICHTE – DIE SAMMLUNG WÖRNER“

mit Klara Heimbach

19.11.2016, SAMSTAG, 11–13 UHR
WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE (AB 6 JAHREN)

mit Klara Heimbach

(ALT-)MEISTERLICH ZEICHNEN (KLASSISCHES FIGURENSTUDIUM NACH MODELL)

Wie die alten Meister des Barockzeitalters studieren auch wir gründlich mit dem Bleistift die Figur von niemand geringerem als Pallas Athene, der Göttin der Wissenschaftler und Künstler, die uns persönlich Modell steht. Nachdem wir unsere Zeichnung mit Sepiatinte laviert haben, verleihen wir ihr noch einen passenden barocken Goldrahmen.

20.11.2016, SONNTAG, 11.30–12.30 UHR
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG ZUR AUSSTELLUNG „VON HALTUNG UND LEIDENSCHAFT: WERKE AUS 500 JAHREN KUNSTGESCHICHTE – DIE SAMMLUNG WÖRNER“

mit Alexandra Eerenstein

25.11.2016, FREITAG, 19.30 UHR
VERLEIHUNG DES 3. WERNER DEUTSCH–PREISES FÜR JUNGE KUNST



Mit Prof. Dr. Werner Deutsch verstarb am 12. Oktober 2010 einer der großen Freunde der Kunst in Kleve und am Niederrhein und ein engagierter Förderer des Museum Kurhaus Kleve. In Erinnerung an ihn und an seine Verdienste um Kunst und Kultur wurde 2012 der erste und 2014 der zweite mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 € dotierte „Werner Deutsch Preis für Junge Kunst“ ausgelobt, den bisher Johannes Langkamp und Damaris Kerkhoff erhalten haben. Mit der Auszeichnung verbunden sind eine Feierstunde und eine Präsentation im Museum Kurhaus Kleve. Der Aufruf zur Bewerbung erfolgt im September über die Kunsthochschulen und die Presse.

BILDUNG UND VERMITTLUNG

UNSER BESUCHER- SERVICE

ABEND- FUHRUNGEN DURCH DIE KURATOREN

Ein- oder zweimal zu jeder Ausstellung finden für die Mitglieder des Freundeskreises Museum Kurhaus und Koekkoek-Haus Kleve e.V. abendliche Führungen durch die Kuratoren statt, die ihnen nicht nur tiefere Einblicke in die Materie geben, sondern ihnen auch das persönliche Gespräch mit den Kuratoren, dem Museumsleiter und den Museumsmitarbeitern ermöglichen. Die Kuratorenführungen finden für gewöhnlich mittwochabends um 19.30 Uhr statt, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die kostenlose Teilnahme für die Mitglieder und deren Freunde wird möglich gemacht durch den Freundeskreis, deren Vorstandsmitglieder die Teilnehmer nicht nur in Empfang nehmen und begrüßen, sondern im Anschluss im Café Moritz stets auch für ein geselliges Beisammensein mit Wein und Knabbereien sorgen.

GESPRÄCHS- ABENDE „RESONANZ- RAUM KUNST“

Das Ausstellungsprogramm des Museum Kurhaus Kleve wird durch die Gesprächsreihe „RESONANZ-RAUM KUNST“ begleitet, bei der allmonatlich – jeweils donnerstagsabends um 19.30 Uhr – Künstler, Kuratoren, Autoren oder Sammler eingeladen sind, um im Wechsel von Vortrag, Gespräch und Diskussion aktuelle Projekte vorzustellen und Einblicke in das gegenwärtige Kunstgeschehen zu geben.

Moderiert werden die Abende für gewöhnlich von Museumsdirektor Prof. Harald Kunde. Das Publikum ist eingeladen, zu partizipieren und lebendig teilzuhaben. Der Eintritt für „RESONANZRAUM KUNST“ beträgt 5 €, ermäßigt und für Mitglieder des Freundeskreises 3 €.

ÖFFENTLICHE FUHRUNGEN UND AUDIO- GUIDES

Während jeder aktuellen Ausstellung finden sonntags um 11.30 Uhr öffentliche Führungen statt, bei denen der Fokus auf den laufenden Präsentationen liegt. Die Teilnahme ist kostenlos (zzgl. Museumseintritt), die Dauer ist ca. 60 Minuten. Die Führungen werden jeweils im Wechsel durch fünf freie Führungsmitarbeiter durchgeführt.

Es können Audio-Guides (wahlweise in Deutsch oder Niederländisch) für 2 € gemietet werden, die schwerpunktartig Einblick in die laufenden Ausstellungen geben.

WORKSHOPS UND ATELIERS

Jeden Samstag von 11 bis 13 Uhr finden Workshops für Kinder und Jugendliche statt, jeden zweiten oder dritten Donnerstag eines Monats von 9 bis 12 Uhr Ateliers für Erwachsene. Das Programm ist im Kalender am Eingang dieses Heftes nachzulesen. Zu jedem Kurs gehört ein Rundgang durch die aktuelle Ausstellung oder durch die Sammlung. Die Kurse selbst finden in der „WUNDERKAMMER“, einem exklusiven Kunstraum in der Nähe des Empfangs statt. Es wird um verbindliche Anmeldung gebeten, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Eltern und / oder Großeltern, die ihre (Enkel-) Kinder bei einem Workshop begleiten, zahlen den Kindertarif.

Teilnahmegebühren
(Gebühren inklusive Material)
—Workshops für Kleinkinder von 3 bis 5 Jahren (60 Minuten):
6 € pro Person und Begleitperson
—Workshops für Kinder und Jugendliche (120 Minuten):
10 € pro Person
—Ateliers für Erwachsene
(180 Minuten): 15 € pro Person

BILDUNG UND VERMITTLUNG

INDIVIDUELLE KUNSTVERMITTLUNG

FÜHRUNGEN DURCH AUSSTELLUNG UND SAMMLUNG

Besuche im Museum Kurhaus Kleve (egal, ob von Einzelpersonen, Reisegruppen oder Schulklassen) können individuell geplant werden und nach Voranmeldung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten stattfinden. Geschultes Führungspersonal steht zur Verfügung, um Gruppen (mit max. 25 Personen) in deutscher, niederländischer oder englischer Sprache das Museum Kurhaus Kleve, seine Sammlungen und seine Ausstellungen vorzustellen und – zum Beispiel mit einer kombinierten Führung durch die Gärten – einen Einblick in die Geschichte von Kleve zu gewähren. Thematische Sonderwünsche werden – soweit möglich – gerne berücksichtigt, Ideen und Vorschläge gerne erteilt.

GEBÜHREN

—60-minütige Führung (deutsch): 60 € zzgl. Museumseintritt
—90-minütige Führung (deutsch): 85 € zzgl. Museumseintritt
—120-minütige Führung (deutsch): 100 € zzgl. Museumseintritt
—Adäquate Führung in niederländischer oder englischer Sprache: jeweils zzgl. 15 €

Information und Buchung am Museumsempfang bei Ute van den Berg, Stefanie Jansen, Susanne Seidl oder Regine Witt, unter Tel. 0049 / 2821 / 750 1-0 oder E-Mail kasse@museumkurhaus.de

IDEEN & VORSCHLÄGE FÜR FÜHRUNGEN

MITTELALTERLICHE BILDSCHNITZER

Die Sammlung von Skulpturen niederrheinischer mittelalterlicher Bildschnitzer von Meister Arnt von Kalkar und Zwolle, über Dries Holthuys und Hendrik Douverman bis hin zu Arnt van Tricht (und seinem berühmten „Handtuchhalter mit Liebespaar“) besuchen, im Anschluss in St. Nicolai in Kalkar die monumentalen Altäre mit spätgotischen Schnitzereien bewundern (ca. 15 km entfernt).

Dauer: ca. 3 Stunden,
Preis auf Anfrage.

DIE GÄRTEN UND DIE KUNSTSAMMLUNG DES JOHANN MORITZ VON NASSAU-SIEGEN

Im Barockgarten am Museum Kurhaus Kleve eine Führung zur Geschichte von Kleve im 17. Jahrhundert beginnen, zum Schwerpunktthema „Johann Moritz von Nassau-Siegen“. Zum Amphitheater hinaufsteigen und die Skulpturen der „Pallas Athene“ oder des „Neuen Eisernen Mannes“ besichtigen. Anschließend im Museum Kurhaus Kleve die Sammlung aus der Zeit des Barock mit Gemälden, Skulpturen und Kupferstichen rund um den prominenten Fürsten und Statthalter besuchen, dessen Wirken Kleve noch bis heute prägt.

Dauer: 90–120 Minuten,
Preis: zw. 85 und 100 € (zzgl. Museumseintritt).

EWALD MATARÉ IN KLEVE

Eine Führung durch die Sammlung von Werken von Ewald Mataré im Museum Kurhaus Kleve genießen – mit Holzschnitten, Aquarellen und Skulpturen des Künstlers aus der Zeit der Klassischen Moderne. Im Anschluss sein eindrucksvolles Monument im öffentlichen Raum besuchen, den sogenannten „Toten Krieger“ (ca. 1 km entfernt).

Dauer: 90–120 Minuten,
Preis: zw. 85 und 100 € (zzgl. Museumseintritt).

AM ORIGINALSCHAUPLATZ: EIN TAG MIT JOSEPH BEUYS AM NIEDERRHEIN

Die weltweit größte Sammlung an Kunstwerken von Joseph Beuys findet sich am Niederrhein. Zwischen Kleve und Kalkar schuf der Künstler seine frühen Arbeiten, die die Grundlage bildeten für das Werk eines der bedeutendsten deutschen Künstler der Nachkriegszeit. Das Museum Kurhaus Kleve und Museum Schloss Moyland sind die ersten

Adressen für alle, die Beuys' Kunst kennenlernen wollen. Durch eine einzigartige Kooperation beider Museen ist es für Besucher nun möglich, einen Tag auf den Spuren des großen Künstlers am Niederrhein zu verbringen und dabei zugleich die niederrheinische Gastfreundschaft zu genießen.

Vormittags das Atelier von Joseph Beuys im Museum Kurhaus Kleve besuchen und eine 1 ½ stündige Führung zu seinen frühen Werken erhalten. Ein Mittagessen in einem der Museumscafés genießen und am Nachmittag einen geführten, 1 ½ stündigen Rundgang durch die größte Sammlung an Werken von Joseph Beuys im Museum Schloss Moyland erhalten (die Fahrt von circa zehn Kilometern zwischen den Museen erfolgt auf selbständiger Basis). Die Preise pro Person sind 42,50 € für Führungen in beiden Museen zzgl. komplettem Mittagessen in einem der Museumscafés bzw. 36 € für Führungen in beiden Museen zzgl. Kaffee und Kuchen in einem der beiden Museumscafés. Es wird um Voranmeldung sowie um Gruppenbuchungen von mind. 15 Personen und max. 40 Personen gebeten (ab 21 Personen sind zwei Gruppen notwendig).

DIE SAMMLUNG ZEITGENÖSSISCHER KUNST IM HAUS UND GARTEN

Im Arboretum gegenüber des Museum Kurhaus Kleve die Skulpturen „L'Ombra del bronzo“ von Giuseppe Penone oder „Versinkender Würfel“ von Günther Zins entdecken. Zum Amphitheater im Barockgarten hochsteigen und die Skulptur „Neuer Eiserner Mann“ von Stephan Balkenhol bewundern. Im Anschluss im Museum Kurhaus Kleve die Sammlung zeitgenössischer Kunst mit Werken von u.a. Jeff Wall, Isa Genzken, Andreas Gursky, Thomas Ruff oder Paloma Varga Weisz besuchen.

Dauer: 90 Minuten, Preis: 85 € (zzgl. Museumseintritt).

LECKERBISSEN ZUM SEHEN UND SCHMECKEN

Ein Lieblingsexponat aus der Sammlung des Museum Kurhaus Kleve oder einen interessanten Aspekt einer laufenden Ausstellung auswählen, zu dem man eine kunsthistorische Einführung durch einen Kunstvermittler / eine Kunstvermittlerin erhält. Im Anschluss mit ihm / ihr einen vertiefenden Gedankenaustausch über das Gesehene im Museumscafé bei einer Tasse Kaffee / Tee und einem Stück Kuchen führen.

Dauer: ca. 60 Minuten, Preis: 60 € (zzgl. Museumseintritt).

WORKSHOPS, ATELIERS UND SEMINARE

Egal, ob ein Kinderfest oder Kindergeburtstag gefeiert, ein Kunst- oder Kunstgeschichtsseminar umgesetzt, eine Schulstunde durchgeführt oder eine Lehrerfortbildung abgehalten wird – die Wunderkammer, der exklusive pädagogische Saal des Museum Kurhaus Kleve, steht für alle kreativen Ideen zur Verfügung, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Information und Anmeldung am Museumsempfang bei Ute van den Berg, Stefanie Jansen, Susanne Seidl oder Regine Witt.

Tel. 0049 / 2821 / 750 1-0

E-Mail kasse@museumkurhaus.de

GEBÜHREN

(inklusive Material, auf Wunsch zzgl. einem kurzen Rundgang durch die aktuelle Ausstellung):
—90 € (ca. 1,5 Stunden)
—120 € (ca. 2 Stunden)

IDEEN & VORSCHLÄGE FÜR WORKSHOPS

MIT DEM HOLZSCHNITT ZUM EIGENEN EX LIBRIS

Für die eigenen Bücher (oder die von Freunden) eine ganz persönliche Buchmarke zu schaffen ist das Ziel dieses Kurses. Weiches Lindenh Holz dient als Grundstoff, um einen individuellen Stempel zu schaffen. Mit Schnitzmesser, Farben und Schwämmchen geht es frisch ans Werk. Der fachmännische Druck entsteht mithilfe einer stattlichen Druckerpresse.

VON SCHALEN, VASEN UND HOHLKÖPFEN: AUFBAUKERAMIK

Ein Gefäß ist „der deutlichste Ausdruck unseres göttlichen Funkens“, sagte bereits Ewald Mataré. Mit Spachteln, Messern, Schmirgeln und den eigenen Händen verarbeiten die Teilnehmer noch nicht gebrannte Backsteine mithilfe einfacher Aufbautechnik zu großen Gefäßen oder einzigartigen Köpfen mit langen Hälsen.

MUSEUMSDETEKTIVE: PHOTOVORLAGEN UND MALEREI

Nach einem kurzen Rundgang durch das Museum mit seinen Sammlungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart werden das Erinnerungsgedächtnis und der Orientierungssinn der Teilnehmer in Anspruch genommen. Sie müssen Bilder und Installationen wiederfinden, um im Anschluss photographische Darstellungen mit malerischen Mitteln ergänzen zu können.

MALERISCHE DUETTE DURCH GENERATIONEN AM WERK

Die Teilnehmer werden staunen, welche schöne Wunderwerke entstehen können, wenn die Urheber aus unterschiedlichen Generationen stammen: Großeltern und Enkel, Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen, sich auf ein malerisches Experiment zwischen Jung und Alt einzulassen.

FREIE FÜHRUNGS- UND WORKSHOPMITARBEITER



BRIGITTE ALEX

Kunstvermittlerin. Bietet Führungen in deutscher und niederländischer Sprache im Museum Kurhaus Kleve an und ist als Gästeführerin in Kleve tätig.



GERD BORKELMANN

Bildender Künstler, Kurator und VHS-Dozent für Kunstgeschichte. Bietet Führungen in deutscher, niederländischer und englischer Sprache im Museum Kurhaus Kleve an.



MONIKA BUCHEN

Bildende Künstlerin und FBS-Dozentin für Malerei. Bietet Workshops für Kinder und Jugendliche sowie Ateliers für Erwachsene im Museum Kurhaus Kleve an.



ALEXANDRA EERENSTEIN

Kunsthistorikerin und Museumspädagogin. Bietet Führungen in deutscher, niederländischer und englischer Sprache sowie Workshops für Kinder und Jugendliche im Museum Kurhaus Kleve an.



KLARA HEIMBACH

Bildende Künstlerin, Kunsthistorikerin und Pädagogin. Bietet Führungen in deutscher, niederländischer und englischer Sprache sowie Workshops für Kinder und Jugendliche und Ateliers für Erwachsene im Museum Kurhaus Kleve an.



MARGRET OSTERMANN

Kunstvermittlerin und darstellende Künstlerin. Bietet Führungen in deutscher, englischer und—bei Interesse—griechischer Sprache im Museum Kurhaus Kleve an und ist als Gästeführerin und mit Unterhaltungsprogrammen in Kleve und Umgebung tätig.



THEA VAN VROENHOVEN

Kunsthistorikerin und Kunstvermittlerin. Bietet Führungen in niederländischer Sprache im Museum Kurhaus Kleve sowie Kunstreisen von den Niederlanden nach Deutschland an.



GABRIELA WALRAVEN

Kunstvermittlerin und Pädagogin. Bietet Ateliers für Erwachsene im Museum Kurhaus Kleve an.



MUSEUM KURHAUS KLEVE – EWALD MATARÉ-SAMMLUNG

Tiergartenstraße 41
47533 Kleve
www.museumkurhaus.de
E-Mail kasse@museumkurhaus.de
Tel. 0049 / 2821 / 750 1-0
Fax 0049 / 2821 / 750 1-11

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag—Sonntag 11—17 Uhr
(und an allen Feiertagen, außer
24., 25. und 31.12. sowie 01.01.
und Rosenmontag)

EINTRITTSPREISE

- Erwachsene 10 €
- ermäßigt (Schüler, Studenten,
Behinderte und
Wehrdienstleistende) 5 €
- Gruppen ab 15 Personen,
pro Person 8 € (ermäßigt 5 €)
- Familienkarte (2 Erwachsene
und alle Kinder unter 18 Jahren)
20 €
- Verbundkarte mit B.C.
Koekkoek-Haus Kleve
(www.koekkoek-haus.de) 14 €
(ermäßigt 7 €, für Familien 28,50 €
und für Gruppen ab 15 Personen
12 €)

BUCHLADEN MINERVA

Die Publikationen des Museums
sowie eine Auswahl an Büchern zu
moderner und zeitgenössischer
Kunst und zur Geschichte der Stadt
sowie Künstlereditionen, Post-
karten, Plakate und Souvenirs sind
im Buchladen Minerva erhältlich.
Online-Shop unter
www.museumkurhaus.de.

CAFÉ MORITZ

Das Café Moritz bietet auf der
Dachterrasse eine prachtvolle
Aussicht auf die historischen Klever
Parkanlagen. Ein wechselndes
Angebot an Speisen und Getränken
steht zur Verfügung.
Reservierungen sind unter
Tel. 0049 / 2821 / 750 1-20 oder per
E-Mail an cafe@museumkurhaus.de
möglich.

FREUNDESKREIS

Unterstützen Sie das Museum
Kurhaus Kleve und treten Sie dem
Freundeskreis Museum Kurhaus
und Koekkoek-Haus Kleve e.V. bei.
Genießen Sie die Vorteile der Mit-
gliedschaft im größten Kunst- und
Förderverein am unteren Nieder-
rhein: kostenfreien Eintritt, Erhalt
exklusiver Einladungskarten und der
Kunstzeitschrift „MuseumsReporter“
sowie Ermäßigungen beim Erwerb
von Publikationen und Kunst-
editionen. Anmeldungen sind am
Empfang des Museums oder unter
www.freunde-klever-museen.de
möglich. (Jahresbeitrag: Einzel-
personen 36 €, Paare 54 €,
Ermäßigungsberechtigte 12 €,
Familien 60 € und Firmen 90 €)

TEAM

Direktor: Prof. Harald Kunde
Wissenschaftlicher Mitarbeiter/
Presse: Heinrich Dietz
[Karenzvertretung von Susanne
Figner, PhD (ABD)]
Wissenschaftliche Mitarbeiterin/
Web Content Management:
Valentina Vlašić, M.A.
Sekretariat: Hiltrud Gorissen-Peters
Empfang: Ute van den Berg,
Stefanie Jansen, Susanne Seidl
und Regine Witt
Café: Perisan Özden, Elena Stawski
und Mizgin Gûden
Bibliothek: Klaus Nöller
Technik: Wilhelm Dückerhoff,
Norbert van Appeldorn und
Roswitha Feja